

## Offizielle BHV-Kleinfeldregeln (Stand: 01.10.2015) (C-Bereich) HALLE

- es wird mit 5 Feldspieler plus Torwart auf dem Halbfeld gespielt (Spielfähigkeit der Mannschaften ist mit 4 Spielern erreicht, wobei einer davon ein Torwart sein muss bzw. ein Spieler, der die komplette Ausrüstung eines Torwarts anhaben muss)
- die Spielzeit beträgt 2x10 Minuten (ohne Verlängerung)
- es wird **mit Selfpass** gespielt
- bei unabsichtlichen Regelverstoß im Kreis durch Verteidiger wird mit **Penalty** gespielt
- Abstand für Angreifer und Verteidiger innerhalb der Hälfte ist 3m, auch bei Freischlag am Kreis
- bei absichtlichem Spielen des Balles ins eigene Grundlinienaus ist ein **Penalty** zu verhängen (siehe Durchführungsbestimmungen **Penalty**)
- Regelverstöße im Kreis werden als Strafecke von den Schiedsrichtern angezeigt und als **Penalty** ausgeführt
- Der Heimverein muss pro Spiel zwei Schiedsrichter stellen
- Der Einsatz von Kunststoffschlägern wird nicht empfohlen, um die Grundtechniken besser auszubilden. Ansonsten wird nach den normalen DHB-Regeln und der DHB-Spielordnung gespielt.

## Offizielle BHV-Regeln für D-Bereich + Minis HALLE

- Jede Mannschaft darf 4 Spieler oder Spielerinnen (in der Folge nur männlich zur besseren Lesbarkeit) auf dem Spielfeld und bis zu vier weitere auf der Ersatzbank haben.
- es wird auf dem Kleinstfeld mit 4 Toren gespielt
- Eine Auswechslung ist jederzeit auf Höhe der Mittellinie auf der Seite erlaubt, an der die Mannschaftsbänke stehen.
- Auf die Kennzeichnung von Mannschaftsführern kann verzichtet werden.
- Ein Spieler darf nicht ohne Schläger am Spiel teilnehmen.
- es ist vorgeschrieben, dass neben den Hockeyspielen grundsätzlich auch ein Vielseitigkeitswettbewerb durchgeführt wird
- die Spielzeit beträgt 1x 15 Minuten
- es gibt **keinen Selfpass**
- Die Spieler dürfen ausschließlich den Ball spielen und dies nur mit der flachen Seite des Schlägers. Somit gelten prinzipiell alle Regeln des Feldhockeys in Bezug auf insbesondere Fuß, runde Seite, körperloses Spiel, etc.
- Der Ball darf nur flach geschoben werden. **Es ist keinerlei Ausholbewegung erlaubt.**  
*Ein „Schiebeschlag“, der durch eine lang ausholende oder schwingende Bewegung mit dem Stock vor dem Ballkontakt gekennzeichnet ist, ist als Schlag zu werten und daher verboten.*
- Der Einschiebeball bei Seitenaus erfolgt einen Meter von der Bande entfernt an der Stelle an der der Ball die Bande überquerte.  
*Hat der Ball die Bande innerhalb einer Torschusszone überquert, so wird der Einschiebeball für die Verteidiger oder Angreifer drei Meter vor der Torschusszone und einen Meter von der Bande entfernt ausgeführt.*
- Der Ball darf als Torschuss nicht hoch oder gefährlich gespielt werden
- Tore können nur innerhalb des Torschusszone erzielt werden
- Alle Freischläge bei Verstößen durch die Verteidiger innerhalb der Torschusszone oder bis drei Meter an die Torschusszone heran, werden grundsätzlich drei Meter vor der Torschusszone auf der Höhe durchgeführt (eine Senkrechte auf der Grundlinie, parallel zur Außenlinie), an der der Verstoß begangen wurde.
- Ein direkter Pass in die Torschusszone ist jederzeit, auch bei einem Freischlag o.ä. innerhalb der Angriffshälfte erlaubt.

## Durchführungsbestimmungen im C-Bereich für den „Penalty“

1. Am Penalty sind ein Torhüter (verteidigende Mannschaft) und ein Spieler (angreifende Mannschaft) beteiligt; alle anderen Spieler beider Teams müssen hinter der Mittellinie stehen.
2. Der Torhüter muss solange auf der Torlinie bleiben, bis der Spieler, der den Penalty ausführt, den Ball erstmals berührt hat; anschließend darf sich der Torwart zu einer beliebigen Stelle innerhalb oder außerhalb des Schusskreises bewegen.
3. Der Ball liegt am Anspielpunkt in der Spielfeldmitte.
4. Auf Freigabe des Schiedsrichters (Pfeiff) führt der Spieler den Ball in Richtung des gegnerischen Schusskreises und versucht ein Tor zu erzielen. Dabei darf er den Ball nicht zurückspielen, sondern nur vorwärts oder seitwärts (Zieher erlaubt) bewegen. Ein Tor kann durch Schieben oder Schlenzen innerhalb des Schusskreises erzielt werden (auch ein vom Torhüter abgefälschter Ball, der ins Tor geht, zählt als Tor).
5. Die Spielzeit wird während der Ausführung des Penalty nicht angehalten, sondern läuft ganz normal weiter. Die Dauer des Penalty ist auf 10 Sek. beschränkt. Die 10 Sek. Penalty Zeit nimmt entweder die Turnierleitung (Ende mit Sirene/Hupe der Zeitnahme signalisieren), oder einer der Schiedsrichter (mit extra Stoppuhr), falls in der Halle keine zentrale Zeitnahme mit Sirene/Hupe vorhanden ist.
6. Wird der Ball vom Torhüter ins Grundlinienaus, aus dem Schusskreis oder in die entgegengesetzte Richtung des Spielers abgewehrt ist der Penalty zu Ende. Begeht der angreifende Spieler einen Regelverstoß (z.B. runde Seite, Fuß, Foul gegen den Torhüter, Verlassen des Schusskreises, etc.) ist der Penalty ebenfalls sofort beendet.
7. Wurde ein Tor erzielt, gibt es Anspiel in der Spielfeldmitte.  
Wurde kein Tor erzielt, erfolgt Abschlag für die verteidigende Mannschaft am Schusskreisrand.
8. Verhindert der Torwart regelwidrig ein Tor (Spielen des Balles mit der runden Seite, Foul gegen den angreifenden Spieler, Fuß außerhalb des Schusskreises, etc.), wird ein 7m verhängt (die Zeit ist während der gesamten Durchführung des 7m angehalten). Es gibt keinen Wiederholungs- oder Folge-Penalty.
9. Bekommt eine Mannschaft in einem Spiel mehrere Penalties zugesprochen, müssen die ausführenden Spieler gewechselt werden (erst wenn jeder Spieler einer Mannschaft einmal einen Penalty ausgeführt hat, darf der erste Spieler wieder zu einem Penalty antreten).

